

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

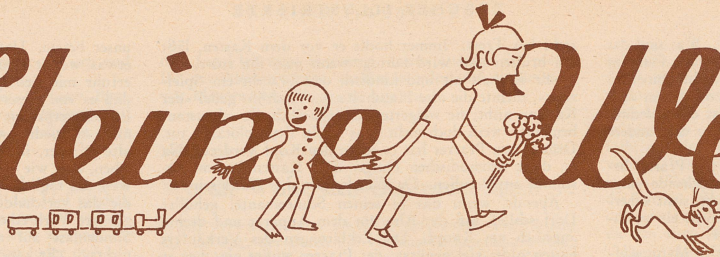
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Wie Peterli, das kranke Reh, zahm und glücklich wurde



1. So lag Peterli an einem kühlen Frühlingsabend im Gebüsch meines Gartens: mit einem gebrochenen Beinchen, elend und krank; aber immer noch neugierig äugend und schnuppernd . . .



2. Mit viel Freude nahmen wir das reizende Geschöpflein auf und pflegten es so gut wir konnten; das gebrochene Bein heilte schnell, Peterli wuchs und wuchs und konnte gar nicht genug Milch kriegen



3. Bald kannte es uns alle und wurde zärtlich und lieb, wie ein Kind mit seiner Mutter



4. Hier sieht ihr Peterli ganz gesund, zahm und glücklich auf der Freitreppe «seines» Hauses; es ist nun kein Kind mehr, sondern ein junger Herr. Seine mutterlose unglückliche Jugend ist längst vergessen!

Aus meiner Witzkiste:

Ein Oesterreicher, der zum erstenmal den Rhein sieht, fragt einen Vorübergehenden: «Können Sie mir sagen, was das für ein Wasser ist?»

«Das ist der Rhein!» antwortete der Gefragte. «Schau, schau!» sagte der Oesterreicher. «Bei uns nennt man das die Donau!»

Neulich hängte ein Freund von mir, der ein großes Lebensmittelgeschäft hat, eine Tafel aus, auf der stand: Ich suche für mein Geschäft einen flinken, aufgeweckten Laufjungen. Am Nachmittag kam ein kleines Kerlchen zu ihm mit der Tafel unter dem Arm. «Nanu, was ist denn los?» fragte mein Freund. «Wärum hast du denn die Tafel abgenommen?» — «Weil ich der Junge bin, den Sie brauchen! Da hat es doch keinen Zweck, wenn die Tafel noch länger draußen hängt!» erwiderte der Junge keck.

Auf dem Dach eines Bauernhauses hatte sich ein entflogener Papagei niedergelassen. Kaum hatte der Bauer den seltsamen Vogel gesehen, als er eine Leiter holte und vorsichtig hinaufkletterte. Der Papagei rührte sich nicht, sah den Bauer aus seinen blanken Augen nur unverwandt an, riß plötzlich den Schnabel auf und krächzte: «Was willst du?» Der Bauer fiel vor Schreck fast von der Leiter. Hurtig zog er die Mütze vom Kopf und stotterte: «Ach . . . entschuldigen Sie, ich dachte, Sie sind ein Vogel!» und rutschte wieder die Leitersprossen hinunter.

Kinder! Eiersucher!

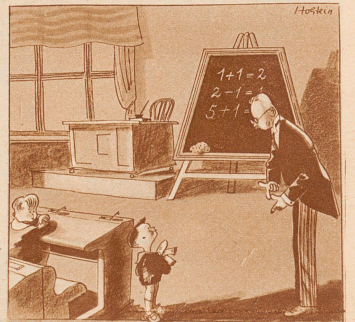
So viele Eier! So viele richtige, gute, frische Eier habt ihr mir geschickt! Ich war ganz erstaunt über eure Findigkeit. Allerdings waren auch nicht wenige faule Eier darunter, die ich sorgfältig auf die Seite gelegt habe. Alles Nähere sowie die Namen der glücklichen Gewinner erfahrt ihr

in der nächsten Nummer!

Der praktische Ruedi:

Lehrer: Wenn deine Mutter fünf Kinder hat und nur vier Äepfel, was macht sie dann?

Ruedi: Oepfelmuos, Herr Lehrer!





MD

Lindt

Chocolade

Rassig, braun und süß und fein wie dies kleine Negerlein

Zum Anbeifsen



Der genussfindige Raucher bevorzugt

CIGARES

HAVANES

Admiral

MARKE

SCHMETTERLING



RÜESCH, KUNZ & CIE.

vorm. R. Sommerhalder * Burg b. Menziken

Vor Tanz und Sport: Härchen fort!

Wenn Sie sich ungezwungen unter Ihren Mitmenschen bewegen wollen, müssen Sie vor allen Dingen auf Entfernung der überflüssigen Härchen an Armen und Beinen, in den Achselhöhlen, im Gesicht und im Nacken bedacht sein. "DULMIN" Enthaarungs-crème, die Königin der Enthaarungs-Crèmes besorgt dies schnell u. schmerzlos. "DULMIN" ist weiß, geschmeidig, bequem in der Anwendung und unschädlich.



DULMIN

Enthaarungs-Crème

Vertretung u. Niederlage für die Schweiz: Frédéric Meyrin, Zürich, Dianastrasse 10



DR. M. ALBERSHEIM, FRANKFURT A. M. - PARIS - LONDON -

Dieses Leckermäulchen

hat es sofort erraten, daß es eine feine Paidolspeise gibt. Da wacht der Appetit auf, das Gesichtlein strahlt - der sichtbarste Beweis für die Mutter, daß sie mit Paidol das Richtige getroffen hat. Es ist leicht verdaulich, schmeckt vortrefflich und verleidet nicht, da es auf verschiedene Art bereitet werden kann. Das Paidolkochbüchlein gibt Anleitung hierzu. Lassen Sie sich diesen Ratgeber auch kommen, Sie bereuen es nicht.

Paidol

für kleine Feinschmecker!

Ein Rezeptheft gratis gegen Einsendung dieses Coupons Nr. 103 an DÜTSCHLER & CO., ST. GALLEN

Name: _____

Adresse: _____

